

VORLESUNGEN

Veranstaltung: Lateinische Vorlesung: Antike Romane

Englischer Titel: Latin Lecture: Ancient novels

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080420

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Griechisch: LA-M 1 (Prosa)
- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Latein: LA-M 1 (Prosa); LA-M 2 (Poesie)
- im BA-alt Studiengang Griechisch: BA-M 2 (Nachbardisziplinen)
- im BA-neu Studiengang Griechisch: BA-M 3 (Nachbardisziplinen)
- im BA-alt Studiengang Latein: BA-M 1 (Propädeutik)
BA-M 4a/b (Einführung in die lateinische Prosa)
BA-M 5a/b (Einführung in die lateinische Poesie)
BA-M 6 (Vertiefung: Antike Literatur)
- im BA-neu Studiengang Latein: BA-M 5 (Einführung in die lateinische Prosa);
BA-M 6 (Einführung in die lateinische Poesie)
- im BA-Studiengang Antike Kulturen: Einführungsmodul
Vertiefungsmodul 1; Vertiefungsmodul 2;
Fachwiss. Abschlussmodul Klassische Philologie
MA-M 2 (Lateinische Stilistik und Literatur)
- im MA-Studiengang Lehramt Latein: Modul 2, 3A; AM 1 (Modul 6) oder AM 2 (Modul 7)
- im MA-Studiengang Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraumes: MA-M 4 (Lateinische Literatur I)
- im MA-Studiengang Klassische Philologie: MA-M 6 (Lateinische Literatur II)
- im MA-Studiengang Lateinische Philologie/
Römische Literatur: MA-M 4 (Lateinische Literatur I)
MA-M 5 (Lateinische Literatur II)

Prüfungsleistung: Vorlesungsgespräch oder Kurzklausur

Inhalt und Ziel:

Seit dem 19. Jahrhundert ist die am weitesten in der westlichen Welt verbreitete ‚belletristische‘ Gattung die des Romans. Im Unterschied dazu sind aus der Antike (jedenfalls gemessen an anderen Gattungen) nicht sehr viele Texte überliefert, die als Romane bezeichnet werden: von Apuleius und Petron zum Beispiel (letzterer schon mit Einschränkungen), Heliodor, Achilles Tatius oder „Daphnis und Chloe“ des Longus. Die Vorlesung wird einen Überblick über die einschlägigen Werke geben, die romanhaften, oft fantastisch anmutenden, ‚volkstümlichen‘ und amüsanten Handlungsverläufe vorstellen und prominente Themenfelder an Textbeispielen fassbar machen (Erotik, Abenteuer, Reisen, Literaturkritik, Vorlieben für Populäres und Vulgäres, Lebendiges und Anschauliches). Hinzu kommen Fragen nach der Angemessenheit abstrahierender Gattungsbezeichnungen („der antike Roman“) und den Beziehungen zu anderen erzählenden Gattungen, zum Beispiel Epen und Geschichtserzählungen. Wirkungsgeschichte der Texte wird durchgängig mitbehandelt, nicht zuletzt in der Vorstellung der faszinierenden Neuausrichtung der Forschung der letzten Jahre, durch die das intellektuelle Vergnügen bei der Lektüre der Texte wieder mit Händen greifbar gemacht worden ist.

Ort: F 5, Domplatz 20-22

Zeit: Mo 16-18

Beginn: 16. April 2012

Sprechstunde: Mi 14-15 u. n. V. (Dienstzimmer R. 224)